

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Die Studienfachwahl – Motive oder sozialstruktureller Determinismus?	22
2. Die Bildungsexpansion und die neuen Sozialschichten an den Hochschulen ..	32
3. Theoretisches Rahmenkonzept	46
3.1 Von den Schicht- und Klassenmodellen zur Lebensstilforschung.....	46
3.2 Die Kulturtheorie von Pierre Bourdieu.....	48
3.2.1 Der soziale Raum.....	50
3.2.2 Struktur und Habitus.....	54
3.2.3 Geschmäcker und Habitus.....	58
3.2.3.1 Die herrschende Klasse – der Sinn für Distinktion.....	61
3.2.3.2 Die Mittelklasse – der kleinbürgerliche Geschmack.....	62
3.2.3.3 Die Arbeiterklasse – der Notwendigkeitsgeschmack.....	64
4. Beschreibung der Fachkulturen	66
4.1 Merkmalskriterien zur Beschreibung der Fachkulturen.....	68
4.2 Die Herkunftskulturen der Studierenden in den einbezogenen Studienfächern.....	73
4.3 Die Beschreibung der Studienfächer.....	76
4.3.1 Pädagogik, Sozialwissenschaften und Psychologie.....	76
4.3.2 Maschinenbau und Elektrotechnik.....	79
4.3.3 Wirtschaftswissenschaften.....	82
4.3.4 Chemie, Physik und Mathematik.....	86
4.3.5 Das Lehramtsstudium.....	90
4.3.6 Rechtswissenschaften.....	93
5. Erklärungsansatz der Studienfachwahl	98
6. Entwicklung eines Modells der Studienfachwahl	102
6.1 Beschreibung des Systematisierungsmodells.....	102
6.2 Begründung des Modells und Positionierung der Variablen.....	105
6.3 Methodische Überlegungen.....	111
7. Vorstellung des Fragebogens	116
8. Empirisches Datenmaterial	122
8.1 Design und Durchführung der Untersuchung.....	123
8.2 Stichprobe, Teilnahme, Repräsentativität.....	126

9. Herkunftsprofile	132
9.1 Bildungsniveau und Berufsstatus der Eltern.....	133
9.1.1 Schulabschluss der Väter und Mütter	133
9.1.2 Berufsstatus der Väter und Mütter.....	138
9.1.3 Zwischenergebnis	146
9.2 Elterliche Lebensstile – ein Typologierungsversuch.....	148
9.2.1 Methodische Vorbemerkungen zur Faktorenanalyse.....	148
9.2.2 Interpretation der Faktoren.....	151
9.3 Reliabilitätsanalyse und Zuordnung der Studienfächer zu den Faktoren.....	158
9.4 Identitätszustände der Eltern.....	166
9.4.1 Die elterlichen Lebensziele.....	166
9.4.2 Benutzte Sprichwörter als Ausdruck elterlicher Identitätszustände ...	170
10. Gegenwartskultur	174
10.1 Jugend- und Schulkultur	174
10.1.1 Spiel- und Schulfachinteressen	174
10.1.1.1 Spielinteressen	174
10.1.1.2 Schulfachinteressen	176
10.1.1.3 Korrespondenzanalytische Auswertung der Spiel- und Schulfachinteressen	180
10.1.2 Schulabschluss und Durchschnittsnote von Studierenden der einzelnen Fächer	188
10.2 Wege zum Studium.....	192
10.2.1 Die Studienfachwahl – Motive, Erwartungen, Enttäuschungen	192
10.2.2 Die kulturelle Zeitorientierung von Studierenden	199
10.3 Die Studentische Kultur.....	206
10.3.1 Identitätszustände.....	206
10.3.1.1 Persönliche Lebensweise	206
10.3.1.2 Konservatismus bei Studenten.....	208
10.3.2 Korrespondenzanalytische Auswertung der fachspezifischen Lebensstile	214
10.3.3 Praxis des Studierens - das fachspezifische Zeitbudget von Studenten.....	225
10.4 Persönliches und soziale Befinden	232
10.4.1 Studienfinanzierung vor dem Hintergrund besonderer Umstände.....	232
10.4.2 Ziele, Ängste und Belastungen im Studium.....	242
11. Zusammenfassung	255
12. Ausblick	263
Literaturverzeichnis	266
Anhang	272